

## **Jahresbericht 2012 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“**

zur Vorlage bei:

### **Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung**

#### **Kurzdarstellung von bedeutenden Projekten**

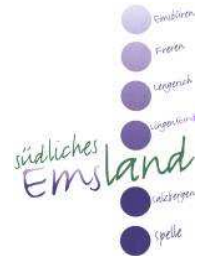
Gemeinschaftsprojekte der Kommunen im „Südlichen Emsland“ bilden einen bedeutsamen Schwerpunkt im Rahmen der initiierten LEADER-Maßnahmen in der Region.

Die Idee für ein Folgeprojekt mit den Heimatvereinen wurde in 2012 tiefergehend zur Maßnahme „Siedlungsentwicklung und Kulturlandschaften“ formuliert. Die grundsätzliche Entwicklung des Vorschlages erfolgte bereits Ende 2011. Aus dem anfänglichen Gemeinschaftsprojekt im „Südlichen Emsland“ entstand ein Kooperationsprojekt mit der LAG „Region Grafschaft Bentheim e.V.“, das darauf abzielt, in enger Abstimmung mit den Heimatvereinen sowie mit Vertretern aus der benachbarten Region - genauer aus Lohne und Engden - die historische Entwicklung der Siedlungsstruktur zu erarbeiten, regionale Besonderheiten hervorzuheben sowie die alten Beziehungen der Regionen herauszustellen. Die Umsetzung mit einer abschließenden Ergebnisdokumentation ist bis zum Frühjahr 2014 in Kooperation mit dem Emslandmuseum in Lingen (Ems) geplant.

Entgegen der ursprünglichen Planung konnte der gemeinsame „Energie-Parcours Südliches Emsland“ im vergangenen Jahr zwar noch nicht vollständig realisiert werden, jedoch wird die verbindende Radrundroute ab Frühjahr 2013 Gäste und Einheimische an sechs verschiedene Stationen rund um das Thema „Energie / Energiegewinnung vor Ort“ führen und umfassend und interaktiv informieren.

Die Beteiligung der LEADER-Region an Kooperationsprojekten in 2012:

- Umbau und Erweiterung der Sportschule des Kreissportbundes Emsland in Sögel in Zusammenarbeit mit allen emsländischen LEADER-Regionen:  
Die Erweiterung des „Haus des Sports“, einer Dienstleistungseinrichtung, die als Dachverband von mehr als 350 Sportvereinen für den gesamten Landkreis Emsland tätig ist, wurde unter dem Motto „Ausbildung-Jugend-Senioren-Begegnung“ erfolgreich realisiert.



- „Töddenland-Radweg–Umsetzung des Basispakets“ in Kooperation mit der LAG Tecklenburger Land (NRW):  
Die Durchführung der Maßnahmen aus dem Bereich „Infrastruktur und Marketing“ wird von einem Projektbüro koordinierend betreut. Zudem trifft sich in regelmäßigen Abständen die touristische Lenkungsgruppe und unterstützt diese Arbeit ergebnisorientiert.  
Wichtige Schritte zur Inwertsetzung des Qualitätsradweges wie die Entwicklung eines Signets sowie die Beschilderung konnten in 2012 bereits verwirklicht werden. Das Projekt wird voraussichtlich im Sommer 2013 abgeschlossen.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“ beschloss im letzten Jahr die Umsetzung von 18 Projekten. Zwei Maßnahmen wurden bereits im selben Jahr realisiert.

### **Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)**

In der LEADER-Region „Südliches Emsland“ wurden bis Ende 2012 insgesamt 75 Projekte initiiert. Zwei dieser Maßnahmen wurden nicht mit ELER-Mitteln abgewickelt. Die Verwirklichung erfolgte über EFRE, die regionale Tourismusorganisation oder Drittmitteln aus dem privaten Sektor in Verbindung mit kommunalen Eigenmitteln. Das Leuchtturmprojekt „Inliner-Skater-Park Südliches Emsland“ ist weiterhin auf Grund der Problematik mit der Verkehrssicherheit und Haftungspflichten nicht zu realisieren.

Ein großes Projekt aus dem Bereich „Natur & Umwelt“ wurde zur Förderung beim NLWKN beantragt (ohne LEADER). Bislang wurden vom MU jedoch keine Mittel zur Durchführung genehmigt. Ob noch eine Förderung generiert werden kann, bleibt abzuwarten.

Das REK „Südliches Emsland“ führt sechs Handlungsfelder auf. Die bisherigen LEADER-Maßnahmen decken alle Bereiche ab, wobei die meisten Projekte mehreren Zielen unterschiedlicher Handlungsfelder zuzuordnen sind. Die Vorhaben sind jedoch größtenteils investiv, was nicht zuletzt auf der zu Grunde liegenden ZILE-Richtlinie beruht, so dass mit Hilfe des LEADER-Kontingents lediglich kleinere Beiträge im Hinblick auf die Erreichung der Ziele des 3. Handlungsfeldes „Verbesserung der Grundversorgung und des Zusammenlebens auf dem Land“ geleistet werden können. Daneben gibt es aber natürlich noch regionale und lokale Initiativen, die unabhängig von LEADER wirken.

Die jährliche Selbstreflektion der LAG ergab, dass keine Veränderungen in Bezug auf den Sitzungsablauf und den organisatorischen Rahmen notwendig sind. Die Treffen werden als „effektiv“ bezeichnet. Sehr positiv wird bewertet, dass im Rahmen der Sitzungen aktuelle oder abgeschlossene Projekte besichtigt werden.



Prinzipiell ist die LAG mit dem Umsetzungsstand des REK zufrieden. Jedoch wurde auch angeregt, mehr Naturschutz-Maßnahmen auf den Weg zu bringen und den demografischen Wandel noch stärker in die Arbeit zu integrieren. Es wird generell kein Optimierungsbedarf im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gesehen.

Die LAG wird weiterhin in ihrer Arbeit sowie bei der Projektauswahl verstärkt das Motto der Region (modern – familienfreundlich – traditionsbewusst) berücksichtigen.

### **Besondere Projekte und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**

Angesichts der LEADER-Halbzeit-Veranstaltung in 2011 wurden zehn Plakate mit umfangreichen und anschaulichen Hinweisen und Angaben über die Arbeit der LAG „Südliches Emsland“ im Großformat angefertigt.

Diese wurden in 2012 zusammen mit den Plakaten der ELER-Messe in den Rathäusern in Lingen (Ems), Freren und Lengerich jeweils über mehrere Wochen ausgestellt, um die Bevölkerung fortlaufend und illustrativ über den LEADER-Prozess bzw. die Maßnahmen in der Region zu informieren. Die bisherigen LAG-Printprodukte wurden jeweils begleitend zur Präsentation in den öffentlichen Gebäuden ausgelegt.

Zudem wurden Teile der Plakatausstellung auch im Rahmen von Veranstaltungen wie bspw. am Tag der Heimatvereine am 17. Juni oder am Tag des offenen Denkmals am 9. September öffentlichkeitswirksam vorgestellt.

Auch in 2012 wurde wieder eine Broschüre aufgelegt. Die Erfassung von kulturhistorisch wertvollen Objekten wurde als Leuchtturmprojekt „GiebEL“ (Gemeinsame Initiative zur Erhaltung von Baudenkmalern im Emsland) bereits in 2008 abgeschlossen. Eine ausführliche Dokumentation zu den einzelnen Orts- und dem Regionalprofil stand bislang nur auf den Internetseiten der LEADER-Region zum Download zur Verfügung. Die Erstellung einer kompakten Broschüre weist nun im Nachgang auf die weitreichende Bedeutung der Untersuchung für das „Südliche Emsland“ hin. Neben den projektbezogenen Informationen wurden aber auch Angaben über die LAG bzw. den regionalen LEADER-Prozess integriert.

Das Printprodukt wurde im DIN A4-Format (8 Seiten) sowie in einer Auflagenstärke von 5.000 Exemplaren gedruckt. Die Broschüre wurde an die Gemeindeverwaltungen, an die touristischen Einrichtungen sowie an die Heimatvereine verteilt. Die Ausgabe an Interessierte erfolgt kostenfrei.

Im Zusammenhang mit der Installation der einheitlichen und landkreisweiten Radwegebeschilderung in drei Kommunen wurde unter Beteiligung der



touristischen Vertreter eine gemeinsame Radkarte der gesamten Region im Maßstab 1:60.000 fertiggestellt. Neben der Darstellung von acht lokalen Radrouten beinhaltet die Karte auch eine Übersicht mit allen Sehenswürdigkeiten entlang des Weges. 12.000 Exemplare wurden auf Deutsch, 3.000 Stück wurden auf Niederländisch gedruckt. Diese liegen in den Touristinformationen und den Verwaltungen zur kostenlosen Mitnahme aus.

Insgesamt betrachtet, betreibt die LEADER-Region „Südliches Emsland“ permanent eine intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Hier ist insbesondere ein Treffen der LAG-Vorsitzenden mit den Regionalmanagern/Regionalmanagerinnen aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim anzuführen, bei dem öffentlichkeitswirksam auf die Bedeutung von LEADER für die Regionen, die effektive Zusammenarbeit sowie die Notwendigkeit der Fortsetzung der etablierten EU-Fördermethode durch Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung hingewiesen wurde.

Zudem wird regelmäßig über neue und abgeschlossene LEADER-Projekte sowie über LAG-Sitzungen in der lokalen Tageszeitung und in den Wochenblättern berichtet. Desweiteren informiert die LAG auch über die monatlichen Nachrichten- und Informationsblätter der einzelnen Kommunen in der Region.

In 2012 wurde ein weiterer Informationsbrief über die Arbeit der LAG an die Mitglieder der LEADER-Arbeitskreise sowie weitere Interessierte versandt.

Die Pflege und die Betreuung der Homepage ([www.suedlichesemsland.de/leader](http://www.suedlichesemsland.de/leader)) erfolgt weiterhin über das Regionalmanagement.